
24. August 2011 - 00:04 Uhr · OÖN · Gesundheit

Gesundheit

Babys im Bauch spüren Stress

Hat die Mutter Stress in der Schwangerschaft, kann sich das auf das Leben des Kindes bis ins Erwachsenenalter hinein auswirken. Es kann beispielsweise ängstlich und anfällig für Stress sein.

Starker emotionaler Stress, dem Frauen ausgesetzt sind, die ein Baby erwarten, wirkt sich offenbar auch auf die Genaktivität des Kindes aus. „Das Kind wird in seinem späteren Leben anfälliger für Stress und psychische Erkrankungen. Zudem sind die Kinder ängstlicher und weniger neugierig“, erklärt Thomas Elbert, Wissenschaftler an der Universität Konstanz, der eine Studie zum Thema durchführte.

Schon länger hatten die Forscher vermutet, dass es einen Zusammenhang zwischen Stressbelastung von Schwangeren und veränderten Verhaltensweisen ihrer Kinder gibt – der Beweis wurde jetzt auf genetischer Basis erbracht.

Massive Existenzängste

Die Arbeitsgruppe des Psychologen Thomas Elbert und des Evolutionsbiologen Axel Meyer zeigten auf, dass eine andauernde Bedrohungssituation eine epigenetische Veränderung bewirkt. Dabei wird nicht die Bausteinfolge der Gene selbst verändert, sondern deren Aktivität. Als andauernde Bedrohungssituation gilt zum Beispiel häusliche Gewalt oder massive Existenzangst.

Die Forscher konnten die epigenetische Veränderung am so genannten „Glucocorticoid-Rezeptor-Gen“ nachweisen. Diese Erbanlage wird mit Verhaltensauffälligkeiten und der Anfälligkeit für seelische Erkrankungen in Zusammenhang gebracht.

„Der Körper der Mutter signalisiert diesen Kindern, dass sie in einer bedrohlichen Umgebung aufwachsen werden“, sagt Thomas Elbert. „Deshalb gehen betroffene Kinder in Stresssituationen schneller in ihren Flucht- oder Kampfmodus über als andere Kinder, die in der gleichen Situation cool bleiben und sich die Dinge erst einmal anschauen.“

Häusliche Gewalt

Die Konstanzer Forscher haben einschlägige Veränderungen des Glucocorticoid-Rezeptor-Gens von zehn- bis 19-jährigen Kindern gefunden, deren Mütter während der Schwangerschaft häuslicher Gewalt ausgesetzt waren. Die Wissenschaftler hatten Daten von 25 Müttern und deren Kindern in die Studie aufgenommen. Ab welchem Stadium der Schwangerschaft die Gene der Kinder beeinflusst werden und welches Level von emotionalem Stress die Veränderungen tatsächlich auslösen kann, ist noch nicht klar. Ob Stress im Beruf und im Alltag schon ausreicht, um diese Veränderungen auszulösen, können die Forscher derzeit noch nicht sagen. Weitere Untersuchungen sind geplant.

[Bild vergrößern](#)



Mit dem Ultraschall kontrolliert der Arzt die körperliche Gesundheit des Babys. Bild: Colourbox

Quelle: OÖNachrichten Zeitung

Artikel: <http://www.nachrichten.at/ratgeber/gesundheit/art114,692549>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2011 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung